**Ein Bild, das Spielzeug, Gelenk enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

**Situation:**

Im Laufe des Tages melden sich verschiedene Lkw-Fahrerinnen und Lkw-Fahrer in Ihrer Abteilung und bitten um Auskünfte. Manchmal versteht man gar nicht so leicht, was sie wissen wollen. Deshalb besprechen Sie im Team, welche Anliegen diese Personen jeweils haben und machen sich Notizen für Ihre Unterlagen.

**Fall 1:**

Die Lkw-Fahrerin Manuela Kühn kommt zu Ihnen an den Schalter und will eine Sendung abholen. Als Sie ihr die Papiere übergeben, guckt Manuela erschrocken auf den Frachtbrief:

**WTF!!! Wie soll ich denn 36 Europaletten auf meinen Auflieger kriegen?**

**Der hat ja nur 13,6 Lademeter! Sonst komme ich ja immer mit dem Gliederzug,**

**dann ist das kein Problem, ist ja viel länger, aber der ist heute in der Werkstatt!**

**Müsst ihr mal checken, ob das geht, sonst mach ich die Plane gar nicht erst auf.**

**Tja, wenn’s dumm läuft, kann ich den Kram halt erst morgen fahren – tut mir leid.**

**Arbeitsauftrag:**

1. **Überlegen** Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe, um welches Problem es hier geht.
2. Wissen Sie schon etwas darüber? **Tauschen** Sie sich **aus**.
3. **Formulieren** Sie in einer kurzen Notiz, was hier los ist. Bitte **schreiben** Sie in vollständigen Sätzen. Benutzen Sie bei Bedarf die Satzbausteine unten auf der Seite (im Kasten).

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

**Wichtige Begriffe**: -r Auflieger, -r Gliederzug, -e Europalette,-rLadefläche, -e Ladekapazität,

-r Lademeter, -e Länge/ Breite/ Höhe, auslasten, stapeln/ stapelbar, verladen, beladen, befördern …

**Mögliche Satzbausteine**: In dem Fall geht es darum, ob…/ Das Problem besteht darin, dass…/

Es ist zu klären, wie…/ Man muss berücksichtigen, dass… / Man benötigt Informationen über…/

Für die Lösung braucht man…

[Bildnachweis: Bild von Peggy und Marco Lachmann-Anke auf Pixabay]

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**Fall 2:**

Ihr Kollege Johnny aus der Disposition zeigt Ihnen seinen Chat mit einem Fahrer, der für Ihren Ausbildungsbetrieb arbeitet.

Auf der Autobahn ärgern Sie sich so oft über die Lkw-Kolonnen, jetzt kriegen Sie hier auf einmal die andere Seite zu sehen.

[Bildnachweis: eigene Darstellung, erstellt mit fakewhats.com/generator]

**Arbeitsauftrag:**

1. **Überlegen** Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe, um welches Problem es hier geht.
2. Wissen Sie schon etwas darüber? **Tauschen** Sie sich **aus**.
3. **Formulieren** Sie in einer kurzen Notiz, was hier los ist. Bitte **schreiben** Sie in vollständigen Sätzen. Benutzen Sie bei Bedarf die Satzbausteine unten auf der Seite (im Kasten).

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

**Wichtige Begriffe**: -r Liefertermin einhalten, -e Vorschrift, -e Lenk- und Ruhezeiten, -e Pause,

-e Straßenkontrollen, -e Strafe, -e Fahrerkarte, -r Tachograf, -e Verzögerung/ Verspätung…

**Mögliche Satzbausteine**: In dem Fall geht es darum, ob…/ Das Problem besteht darin, dass…/

Es ist zu klären, wie…/ Man muss berücksichtigen, dass… / Man benötigt Informationen über…/

Für die Lösung braucht man…

**Ein Bild, das Tasse, Person, Essen, Kaffee enthält.

Automatisch generierte BeschreibungFall 3:**

In Ihrer Mittagspause setzen Sie sich in der Kantine zu zwei Lkw-Fahrern an den Tisch, die in Ihrem Ausbildungsbetrieb angestellt sind. Die beiden sind in eine Diskussion vertieft:

[Bildnachweis: Pixabay]

*Umut: Langsam hab ich keinen Bock mehr auf den Job hier. Die Typen in der Dispo haben voll keinen Plan und immer nur anderen nach der Pfeife tanzen – vielen Dank auch! Vielleicht kündige ich! Echt jetzt!*

*Kalle: Was heißt denn das, „keinen Bock“? Und was willst du machen, wenn du hier kündigst? Als Fahrer wirst du natürlich locker einen Job finden, bei dem Fahrermangel überall. Aber meinst du, dass es bei anderen Firmen besser ist?*

*Umut: Ich hab‘ ein bisschen was gespart, ‘ne kleine Erbschaft gemacht. Vielleicht lease ich mir einen gebrauchten Lkw und mach‘ mein eigenes Ding. Bin jetzt schon so lange im Güterkraftverkehr unterwegs und kenn‘ mich gut aus mit all dem Papierkram und so. Was hältst du davon?*

*Kalle: Ich weiß nicht – das stelle ich mir nicht so einfach vor! Mach‘ dich mal schlau, was alles dazu gehört, um überhaupt eine Erlaubnis zu bekommen! Kann sich ja schließlich nicht jeder als Fuhrunternehmer selbstständig machen – bisschen was musst du schon auf der Pfanne haben! Hey, Azubi, hast du vielleicht dazu was in der Berufsschule gelernt???*

Hilfsbereit, wie Sie sind, versprechen Sie den beiden, dass Sie nach Informationen suchen werden, die bei diesem Problem helfen!

**Arbeitsauftrag:**

1. **Überlegen** Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe, um welches Problem es hier geht.
2. Wissen Sie schon etwas darüber? **Tauschen** Sie sich **aus**.
3. **Formulieren** Sie in einer kurzen Notiz, was hier los ist. Bitte **schreiben** Sie in vollständigen Sätzen. Benutzen Sie bei Bedarf die Satzbausteine unten auf der Seite (im Kasten).

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

**Wichtige Begriffe (Beispiele)**: -e Arbeitsmarktsituation, -s Fahrpersonal, -r Angestellte,

-r Güterkraftverkehr, -e Erlaubnis(urkunde) erhalten, Fachwissen, finanzielle Lage, sich selbstständig machen,-sFuhrunternehmen…

**Mögliche Satzbausteine**: In dem Fall geht es darum, ob…/ Das Problem besteht darin, dass…/

Es ist zu klären, wie…/ Man muss berücksichtigen, dass… / Man benötigt Informationen über…/

Für die Lösung braucht man…

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**Fall 4:**

Und wieder meldet sich ein Fahrer von unterwegs. Ihr Kollege Mikolaj zeigt Ihnen den Chatverlauf. Der Fahrer steht bei einem Kunden in Arad (Rumänien) auf dem Hof und soll eine Sendung mit Elektronikbauteilen zu einer Fabrik nach Osijek (Kroatien) bringen.

[Bildnachweis: eigene Darstellung, erstellt mit fakewhats.com/generator]

**Arbeitsauftrag:**

a) **Überlegen** Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe, um welches Problem es hier geht.



b) Wissen Sie schon etwas darüber? **Tauschen** Sie sich **aus**.



c) **Formulieren** Sie in einer kurzen Notiz, was hier los ist. Bitte **schreiben** Sie in vollständigen Sätzen. Benutzen Sie bei Bedarf die Satzbausteine unten auf der Seite (im Kasten).



……………………………………………………………………………

……………………………………………………………………………

……………………………………………………………………………

……………………………………………………………………………

……………………………………………………………………………

……………………………………………………………………………

……………………………………………………………………………

……………………………………………………………………………

……………………………………………………………………………

……………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

**Wichtige Begriffe**: -e Papiere mitführen, -r CMR-Frachtbrief, -e EU-Lizenz, -e CEMT-Genehmigung, -e bilaterale Genehmigung, -e Fahrstrecke, -e Europäische Union, -r Drittstaat

-r grenzüberschreitende/ internationale Güterkraftverkehr…

**Mögliche Satzbausteine**: In dem Fall geht es darum, ob…/ Das Problem besteht darin, dass…/

Es ist zu klären, wie…/ Man muss berücksichtigen, dass… / Man benötigt Informationen über…/

Für die Lösung braucht man…

**Fall 5:**

Nach Ihrer Mittagspause kommen Sie zurück an den Schalter. Eine Fahrerin hat auf die Mailbox gesprochen und Sie hören die Nachricht ab:

Ein Bild, das Screenshot, Electric Blue (Farbe), Kreis, Muster enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**Arbeitsauftrag:**

1. **Hören** Sie sich die Sprachnachricht in Ihrer Gruppe zusammen **an**.
2. **Überlegen** Sie gemeinsam, um welches Problem es hier geht.
3. Wissen Sie schon etwas darüber? **Tauschen** Sie sich **aus**.
4. **Formulieren** Sie in einer kurzen Notiz, was hier los ist. Bitte **schreiben** Sie in vollständigen Sätzen. Benutzen Sie bei Bedarf die Satzbausteine unten auf der Seite (Kasten).

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

**Wichtige Begriffe (Beispiele)**: -e BALM[[1]](#footnote-2)-Kontrolle, -e Papiere mitführen, -r Nachweis zur Güterschadenhaftpflichtversicherung, -s Fahrzeug überprüfen, -s Fahrzeug still legen/ -e Stilllegung, gegen Vorschriften verstoßen, -e Aufgaben und Befugnisse besitzen …

**Mögliche Satzbausteine**: In dem Fall geht es darum, ob…/ Das Problem besteht darin, dass…/

Es ist zu klären, wie…/ Man muss berücksichtigen, dass… / Man benötigt Informationen über…/

Für die Lösung braucht man…

[Bildnachweis: Bild von Peggy und Marco Lachmann-Anke auf Pixabay, QR-Code erstellt mit QR-Code-Tiger]

*Ergänzung zu Fall 5 für die Lehrkräfte:*

***Transkript zum Text des QR-Codes von Fall 5:***

*Hallo Kollegen, ich brauche dringend eine Auskunft! Ich stehe hier auf einem Rasthof in Bayern und bin in einer Straßenkontrolle. B - A – L - M steht da auf dem Auto von den Kontrolltypen. Egal. Der Typ will jedenfalls die Fahrerkarte und alle möglichen Papiere sehen. Muss ich dem eigentlich alles geben? Und dann nervt der rum, dass ich irgendwo einen Nachweis zu so einer Güterschadenhaftpflichtversicherung brauche. Wisst ihr, was das ist? Habe ich noch nie gehört! Als nächstes will der Typ mal das Fahrzeug genau checken. Ich mach mir echt Sorgen. Könnt ihr mich mal dringend zurückrufen und mir sagen, was ich machen soll? Der sagt, er legt mir das Fahrzeug still, wenn was nicht stimmt. Darf der das?*

***Hinweis:***

*Auf den folgenden Seiten finden Sie Differenzierungsmaterial für unterschiedliche sprachliche Fähigkeiten Ihrer Schülerinnen und Schüler.*

*Mittleres Sprachniveau: exemplarisch für Fall 1, Anpassung der Fälle 2 – 4 analog selbst vornehmen*

*Niedriges Sprachniveau: exemplarisch für die Fälle 1 – 3*

**Ein Bild, das Spielzeug, Gelenk enthält.

Automatisch generierte BeschreibungSituation:**

Im Laufe des Tages melden sich verschiedene Lkw-Fahrerinnen und Lkw-Fahrer in Ihrer Abteilung und bitten um Auskünfte. Manchmal versteht man gar nicht so leicht, was sie wissen wollen. Deshalb besprechen Sie im Team, welche Anliegen diese Personen jeweils haben und machen sich Notizen für Ihre Unterlagen.

**Fall 1:**

Die Lkw-Fahrerin Manuela Kühn kommt zu Ihnen an den Schalter und will eine Sendung abholen. Als Sie ihr die Papiere übergeben, guckt Manuela erschrocken auf den Frachtbrief:

**WTF!!! Wie soll ich denn 36 Europaletten auf meinen Auflieger kriegen?**

**Der hat ja nur 13,6 Lademeter! Sonst komme ich ja immer mit dem Gliederzug,**

**dann ist das kein Problem, ist ja viel länger, aber der ist heute in der Werkstatt!**

**Müsst ihr mal checken, ob das geht, sonst mach ich die Plane gar nicht erst auf.**

**Tja, wenn’s dumm läuft, kann ich den Kram halt erst morgen fahren – tut mir leid.**

**Arbeitsauftrag:**

1. **Überlegen** Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe, um welches Problem es hier geht.
2. Wissen Sie schon etwas darüber? **Tauschen** Sie sich **aus**.
3. **Formulieren** Sie in einer kurzen Notiz, was hier los ist. Bitte **schreiben** Sie in vollständigen Sätzen. Benutzen Sie einige der Begriffe unten auf der Seite (im Kasten).

Es geht um das Problem, ob… …………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

Denn im Vergleich ..………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

Es ist daher zu klären, ...…………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

Dafür braucht man Informationen über ………..………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………………………



**Wichtige Begriffe**: -r Auflieger, -r Gliederzug, -e Europalette,-rLadefläche, -e Ladekapazität,

-r Lademeter, -e Länge/ Breite/ Höhe, auslasten, stapeln/ stapelbar, verladen, beladen, befördern …

**Mögliche Satzbausteine**: In dem Fall geht es darum, ob…/ Das Problem besteht darin, dass…/

Es ist zu klären, wie…/ Man muss berücksichtigen, dass… / Man benötigt Informationen über…/

Für die Lösung braucht man…

[Bildnachweis: Bild von Peggy und Marco Lachmann-Anke auf Pixabay]

**Ein Bild, das Spielzeug, Gelenk enthält.

Automatisch generierte BeschreibungSituation:**

Im Laufe des Tages melden sich verschiedene Lkw-Fahrerinnen und Lkw-Fahrer in Ihrer Abteilung und bitten um Auskünfte. Manchmal versteht man gar nicht so leicht, was sie wissen wollen. Deshalb besprechen Sie im Team, welche Anliegen diese Personen jeweils haben und machen sich Notizen für Ihre Unterlagen.

**Fall 1:**

Die Lkw-Fahrerin Manuela Kühn kommt zu Ihnen an den Schalter und will eine Sendung abholen. Als Sie ihr die Papiere übergeben, guckt Manuela erschrocken auf den Frachtbrief:

**WTF!!! Wie soll ich denn 36 Europaletten auf meinen Auflieger kriegen?**

**Der hat ja nur 13,6 Lademeter! Sonst komme ich ja immer mit dem Gliederzug,**

**dann ist das kein Problem, ist ja viel länger, aber der ist heute in der Werkstatt!**

**Müsst ihr mal checken, ob das geht, sonst mach ich die Plane gar nicht erst auf.**

**Tja, wenn’s dumm läuft, kann ich den Kram halt erst morgen fahren – tut mir leid.**

**Arbeitsauftrag:**

Die Fahrerin benutzt für ihre Äußerung die Alltagssprache. In der Fachsprache bzw. Berufssprache drückt man denselben Inhalt anders aus.

1. **Finden** Sie die Paare aus Alltagssprache und Fach-/Berufssprache und **verbinden** Sie sie durch Pfeile!
2. **Schreiben** Sie die Formulierungen in der Fach-/Berufssprache in der richtigen Reihenfolge ab.

Daher muss nun geprüft werden, ob die Ladekapazität des Sattelaufliegers ausreicht für diese Sendung. Vorher kann mit der Beladung nicht begonnen werden.

Wie soll ich denn 36 Europaletten auf meinen Auflieger kriegen?

Wenn die Sendung nicht auf das Fahrzeug passt, muss sie morgen mit dem Gliederzug befördert werden.

Der hat ja nur 13,6 Lademeter!

Sonst komme ich ja immer mit dem Gliederzug, dann ist das kein Problem, ist ja viellänger, aber der ist heute in der Werkstatt!

Es geht um das Problem, dass 36 Europaletten eventuell nicht auf den Auflieger eines Sattelzugs passen.

Müsst ihr mal checken, ob das geht, sonst mache ich die Plane gar nicht erst auf.

Im Vergleich dazu ist der Gliederzug deutlich länger und fasst mehr Ladung. Dieses Fahrzeug steht heute jedoch wegen eines Werkstattbesuchs nicht zur Verfügung.

Tja, wenn’s dumm läuft, kann ich den Kram halt erst morgen fahren – tut mir leid.

Denn die Ladefläche eines Aufliegers hat nur 13,6 Lademeter

[Bildnachweis: Bild von Peggy und Marco Lachmann-Anke auf Pixabay]

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**Fall 2:**

Ihr Kollege Johnny aus der Disposition zeigt Ihnen seinen Chat mit einem Fahrer, der für Ihren Ausbildungsbetrieb arbeitet.

Auf der Autobahn ärgern Sie sich so oft über die Lkw-Kolonnen, jetzt kriegen Sie hier auf einmal die andere Seite zu sehen.

[Bildnachweis: eigene Darstellung, erstellt mit fakewhats.com/generator]

**Arbeitsauftrag:**

Die Fahrerin benutzt für ihre Äußerung die Alltagssprache. In der Fachsprache bzw. Berufssprache drückt man denselben Inhalt anders aus.

1. **Finden** Sie die Paare aus Alltagssprache und Fach-/Berufssprache und **verbinden** Sie sie durch Pfeile!
2. **Schreiben** Sie die Formulierungen in der Fach-/Berufssprache in der richtigen Reihenfolge ab.

Im Falle einer Straßenkontrolle kann es bei Verstößen gegen die Vorschriften zu Strafen kommen.

Ey, steh schon ewig im Stau auf der A7! Und dann drängelt sich noch son Porsche hier rein!

Der Disponent besteht auf einer Verschiebung der Pause, da es einen verabredeten Liefertermin gibt und ein Zeitfenster an der Rampe reserviert ist.

Fahr jetzt auf den nächsten Rasthof, brauch ne Pause.

Die Situation besteht darin, dass ein Fahrer bei der Disposition eine Verzögerung aufgrund eines Staus meldet.

[Antwort:] Nee, Pause is nicht, haben Slot an der Rampe beim Kunden, du musst in 30 Minuten anliefern, sonst kriegen wir Ärger. Musst du schaffen!

Trotz der drohenden Verspätung beim Kunden muss der Fahrer nun jedoch eine Pause machen.

Digga, geht voll nicht!!! Bin seit fast 10 Stunden auf dem Bock, …

Auf der anderen Seite müssen jedoch die Lenk- und Ruhezeiten berücksichtigt werden, weshalb der Fahrer auf seine 10 Stunden am Lenkrad hinweist.

… wenn ich in eine Kontrolle rausche, sind wir dran!!! Zahlst du die Strafe?

**Ein Bild, das Tasse, Person, Essen, Kaffee enthält.

Automatisch generierte BeschreibungFall 3:**

In Ihrer Mittagspause setzen Sie sich in der Kantine zu zwei Lkw-Fahrern an den Tisch, die in Ihrem Ausbildungsbetrieb angestellt sind. Die beiden diskutieren:

[Bildnachweis: Pixabay]

*Umut: Langsam hab ich keinen Bock mehr auf den Job hier. Die Typen in der Dispo haben voll keinen Plan und immer nur anderen nach der Pfeife tanzen – vielen Dank auch! Vielleicht kündige ich! Echt jetzt!*

*Kalle: Was heißt denn das, „keinen Bock“? Und was willst du machen, wenn du hier kündigst? Als Fahrer wirst du natürlich locker einen Job finden, bei dem Fahrermangel überall. Aber meinst du, dass es bei anderen Firmen besser ist?*

*Umut: Ich hab‘ ein bisschen was gespart, ‘ne kleine Erbschaft gemacht. Vielleicht lease ich mir einen gebrauchten Lkw und mach‘ mein eigenes Ding. Bin jetzt schon so lange im Güterkraftverkehr unterwegs und kenn‘ mich gut aus mit all dem Papierkram und so. Was hältst du davon?*

*Kalle: Ich weiß nicht – das stelle ich mir nicht so einfach vor! Mach‘ dich mal schlau, was alles dazu gehört, um überhaupt eine Erlaubnis zu bekommen! Kann sich ja schließlich nicht jeder als Fuhrunternehmer selbstständig machen – bisschen was musst du schon auf der Pfanne haben! Hey, Azubi, hast du vielleicht dazu was in der Berufsschule gelernt???*

Sie versprechen, dass Sie nach Informationen suchen werden, die bei diesem Problem helfen!

**Arbeitsauftrag:**

Die beiden Fahrer benutzen für ihre Äußerungen die Alltagssprache. In der Fachsprache bzw. Berufssprache drückt man denselben Inhalt anders aus.

1. **Finden** Sie die Paare aus Alltagssprache und Fach-/Berufssprache und **verbinden** Sie sie durch Pfeile!
2. **Schreiben** Sie die Formulierungen in der Fach-/Berufssprache in der richtigen Reihenfolge ab.

Aus diesem Grunde wird eine mögliche Selbstständigkeit als Fuhrunternehmer mit einem geleasten Lkw erwogen.

Langsam hab ich keinen Bock mehr auf den Job hier. Die Typen in der Dispo haben voll keinen Plan …

Die langjährige Berufserfahrung als Kraftfahrer wird als weiteres Argument für die Selbstständigkeit angeführt.

… und immer nur anderen nach der Pfeife tanzen – vielen Dank auch! Vielleicht kündige ich! Echt jetzt!

Was heißt denn das, „keinen Bock“? Und was willst du machen, wenn du hier kündigst? Als Fahrer wirst du natürlich locker einen Job finden, bei dem Fahrermangel überall. Aber meinst du, dass es bei anderen Firmen besser ist?

Zudem stört es den Fahrer, die Anweisungen anderer befolgen zu müssen. Daher überlegt er, ob er kündigt.

Ein Fahrer ist unzufrieden mit seiner Tätigkeit als Angestellter. Die Mitarbeiter der Disposition sind seiner Ansicht nach nicht immer kompetent. …

Ich hab‘ ein bisschen was gespart, ‘ne kleine Erbschaft gemacht. Vielleicht lease ich mir einen gebrauchten Lkw und mach‘ mein eigenes Ding. …

… Bin jetzt schon so lange im Güterkraftverkehr unterwegs und kenn‘ mich gut aus mit all dem Papierkram und so. Was hältst du davon?

Es ist demnach nun zu prüfen, welche Bedingungen erfüllt werden müssen, um eine Erlaubnis zu erhalten. Dies erfordert einige Fachkenntnisse.

Ich weiß nicht – das stelle ich mir nicht so einfach vor! Mach‘ dich mal schlau, was alles dazu gehört, um überhaupt eine Erlaubnis zu bekommen! Kann sich ja schließlich nicht jeder als Fuhrunternehmer selbstständig machen – bisschen was musst du schon auf der Pfanne haben!

Sein Kollege merkt an, einerseits gibt es zwar wegen des Fahrermangels viele offene Stellen, andererseits sind vermutlich woanders die Arbeitsbedingungen ähnlich. Dann würde die Kündigung auch nicht helfen.

Beispiel für ein Schülerergebnis:

Ein Bild, das Text, Screenshot, Zahl, Schrift enthält.

Automatisch generierte BeschreibungEin Bild, das Text, Screenshot, Design enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

1. BALM = Bundesamt für Logistik und Mobilität [↑](#footnote-ref-2)